

Nexusraum-Cantina

Die Nexusraum-Cantina ist eine in Engine und Lore vorhandene Cantina in Kaas City. Das dazugehörige Projekt versucht sie im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten dazu passend darzustellen.

Details zum Projekt finden sich [hier](#).

Als Hintergrund Informationen aus dem Roman "Revan", da eine Szene daraus dort spielt. (S. 225-230). Allerdings etwa 300 Jahre vor unserer bespielten Zeit.

[Zitat von Drew Karpysbyn](#)

MEETRA WAR ÜBERRASCHT, was für eine gehobene Atmosphäre im [Nexusraum](#) herrschte.

Eine recht allgemeine Aussage, aber damit ist klar, dass es sich nicht um eine veräuchterte Arbeiterkneipe oder nur für normale Soldaten handelt. Wer hierher kommt, hat Geld, einen Grund oder will sich etwas gönnen. Sinnlose Besäufnisse oder Schlägereien passen hier einfach nicht sonderlich dazu.

[Zitat von Drew Karpysbyn](#)

In den vergangenen zwei Tagen hatte sie gelernt, dass es in der imperialen Gesellschaft nur um Status, Kaste und Klasse ging. Offensichtlich war ihr Kontaktmann ein Wesen von bedeutendem Rang. An der Tür wurde sie von einem jungen Menschen empfangen, der teure Kleidung und ein weithin sichtbares Sklavenhalsband trug.

Das ist zum einen eine klare Aussage zum Aufbau der imperialen Gesellschaft. Gleichzeitig eine Bestätigung der "gehobenen Atmosphäre" und das hier durchaus hochrangige Gäste anzutreffen sind. Auch ein teuer gekleideter Empfangssklave weist in die gleiche Richtung. Aus Personalgründen haben wir bisher niemanden dafür abgestellt, aber es kann emotet werden oder bei Bedarf angefragt.

[Zitat von Drew Karpysbyn](#)

„Vergebt mir, Herrin“, sagte der junge Mann, verbeugte sich tief und faltete seine Hände in einer universellen Geste der Bittstellerei, aber Droiden sind im Club nicht gestattet.“

Regeln existieren, werden aber sehr höflich bis demütig und mit Verweis auf jemand Hochrangiges im Hintergrund vorgebracht. Dazu die Bezeichnung Club, die wieder Richtung Exklusivität weist. Im Projekt wird hier das Logistikministerium genutzt.

[Zitat von Drew Karpysbyn](#)

„Warte hier, Tee-Drei“, sagte Meetra. ihre Stimme klang streng, während sie damit kämpfte, ihre Wut über die Lage des jungen Mannes zu verbergen. Leider dachte der Sklave, ihre nur mäßig unterdrückte Wut würde sich auf ihn richten, und er fing an zu zittern. Sie konnte die Angst in seinen Augen erkennen und konnte nur mutmaßen, welchen Strafen er ausgesetzt sein würde, falls er einem Gast des Clubs zu nahe trat. Aber zweifellos hätte er noch viel schlimmere Konsequenzen zu ertragen, wenn er gegen die Vorschriften verstoßen und T3 mit ihr hineinlassen würde.

==.

Zum ausgespielten IC Hintergrund haben wir uns als für uns stimmigste Lösung dafür entschieden, die Cantina als vom Logistikministerium verwaltet darzustellen. Dies erspart uns zum einen den internen Aufbau einer Hierarchie und von Besitzverhältnissen- mit aktuell 2 Leuten nicht sehr sinnvoll - und liefert andererseits Sachen wie die Begründung für die Speisekarte und die Preise darauf. Wir wollen nicht jedes Mal drüber diskutieren, warum dieses und jenes drauf oder auch nicht drauf ist, grade wenn es aus nicht-imperialem Raum kommt. Darüber hinaus ist das Imperium eher eine Planwirtschaft, von daher wären imho andere Konstrukte weniger stimmig.